

ZUR INSEKTENFAUNA DER UMGEBUNG DES BRISEN-HALDIGRATES, 1200-2400 M,

KANTON NIDWALDEN

VI. LEPIDOPTERA 2: "MACROLEPIDOPTERA" ("GROSSSCHMETTERLINGE") 2,

LICHTFANGERGEBNISSE UM 2200 M

von L. REZBANYAI - RESER



Es ist einige Jahre her, dass die Macrolepidopterenfauna der Umgebung des Brisen-Haldigrates vom Verfasser eingehend erforscht wurde (REZBANYAI 1981a und 1981b). Was die Nachtgrossfalter betrifft, wurde vor allem die subalpine Stufe um 1900 m gründlich besammelt (Lichtfalle beim Panorama-Restaurant und persönliche Lichtfänge bei den Giri-Felsen). In der alpinen Stufe vom Brisen wurde dagegen nur einmal, bei 2200 m, Lichtfang betrieben (5.VIII.1975), und die Fangergebnisse wurden in REZBANYAI 1981b nur bei den interessantesten Fällen erwähnt.

Am 29.VII.1984 habe ich am gleichen Ort wieder geleuchtet. Bei dieser mühsamen "Expedition" stand mir diesmal Herr ERWIN SCHAEFFER, Luzern, zur Seite, wofür ich ihm herzlichst danke. Obwohl sich nur eine einzige, nicht sehr beachtenswerte Art in der Ausbeute für die Fauna vom Haldigrat als neu erwies (*Cucullia umbratica* L.), sind die Ergebnisse beachtenswert, da von einer Höhe von 2200 m bisher noch keine Zentralschweizer Fangergebnisse an Nachtgrossfaltern ausführlich publiziert worden sind.

Auf der steilen, geröllbedeckten Nordseite des messerscharfen Grates (siehe Foto 2 in REZBANYAI 1981a, Seite 7) wurden zwei von einem Honda-300-Generator gespeiste Lampen aufgestellt (160 W MLL Mischlichtlampe und 125 W HQL Quecksilberdampf Lampe) und während 4 Stunden überwacht. Witterungsverhältnisse: Klar, taunass, auf der steilen Südseite kühler Lokalwind von unten, auf der Nordseite dagegen fast windstill und weniger kühl. Vegetation ungefähr zwei Wochen im Rückstand im Vergleich zu anderen Jahren.

Am 5.VIII.1975 waren die Witterungsverhältnisse ähnlich, vom Berner Oberland schien sich jedoch ein grosses Gewitter zu nähern und der Fang wurde deshalb nach 2 Stunden abgebrochen.

Liste der nachgewiesenen Macroheteroceren und ihre ungefähre Häufigkeit an beiden Fangtagen (Nomenklatur wie in REZBANYAI 1981b)

Legende: 1 = 1 Exemplar x = einige Exemplare
 xx = mehrere Exemplare xxx = häufig

FAMILIE, ART	29.VII.84	5.VIII.75
<u>LYMANTRIIDAE</u>		
<i>Dasychira fascelina alpina</i> KITT.	1	
<u>ARCTIIDAE</u>		
<i>Spilosoma menthastri</i> ESP.	1	
<i>Parasemia plantaginis</i> L.	1	
<u>ENDROSIDAE</u>		
<i>Philea irrorella</i> CL.		

am Tag

(Fortsetzung)

FAMILIE, ART	29.VII.84	5.VIII.75
<u>LASIOCAMPIDAE</u>		
Malacosoma alpicola STGR.	xxx	Larven am Tag
Lasiosampa quercus L.	1	Larve am Tag
<u>NOCTUIDAE</u>		
Scotia simplonia HBN.	x	
ipsilon HUFN.	1	
Standfussiana lucerneae L.	x	ssp.cataleuca B.
Epipsilia griseascens F.	x	
Rhyacia lucipeta D. & SCH.	1	-
Chersotis ocellina D. & SCH.		1
Noctua pronuba L.	x	xxx
fimbriata SCHREB.	xx	
Lycophotia porphyrea D. & SCH.	x	
Diarsia mendica F.	x	
Anomogyna speciosa HBN.	1	
Discestra marmorosa BKH.	xx	ssp.microdon GN.
Polia bombycina HUFN.	1	
Mamestra thalassina HUFN.	1	
pisi L.	xx	-
glaucia HBN.	x	1
Hada nana HUFN.	xxx	xx
Cerapteryx graminis L.		1
Mythimna albipuncta D. & SCH.		1
andereggi B.	xx	
Apamea monoglypha HUFN.	xxx	
crenata HUFN.	xx	
maillardi HBN.		1
zeta Tr.	x	x
rubrivena TR.	x	
Mesapamea secalella REMM 1983	xx	
Cucullia umbratica L.	1	=secalis partim neu für Haldigrat
Blepharita adusta ESP.	xx	
Phaethra auricoma D. & SCH.	x	f.alt.pepli HBN.
euphorbiae D. & SCH.	1	f.alt.montivaga GN.
Autographa gamma L.	x	
pulchrina HAW.	1	
bractea D. & SCH.		1
Scoliopteryx libatrix L.	1	
<u>GEOMETRIDAE</u>		
Scopula incanata L.	x	
Anaitis praeformata HBN.	x	
Triphosa dubitata L.	xx	x
Thera variata D. & SCH.	1	1
britannica TURN.	1	
Dystroma citrata L.	x	
Xanthorhoe montanata D. & SCH.	x	
spadicearia D. & SCH.	x	
Calostigia lineolata F.	xx	
kollariaria H.SCH.	1	
salicata HBN.	x	
Entephria caesiata D. & SCH.	x	xx
flavicinctata HBN.	1	
cyanata HBN.	x	
nobilisaria H.SCH.	x	xxx

(Fortsetzung)

FAMILIE, ART	29.VII.84	5.VIII.75	
Coenoteophria nebulata TR.	x		
incultraria H.SCH.	x		
obsoletaria H.SCH.	x		
Diactinia silacea D. & SCH.	1		
Perizoma blandiata D. & SCH.	x		
minorata TR.	x		
albulata D. & SCH.	x		
Eupithecia pini RETZ.	x		
impurata HBN.	1		
Campaea margaritata L.	x		
Gonodontis bidentata CL.	1		Ende Juli!!
Alcis repandata L.	x		
Gnophos myrtilata THNBG.	x	1	ssp. canaria HBN.
glaucinararia HBN.		1	
Elophos caelibaria H.SCH.	xx*	x	* nur am Tage
Psodos quadrifaria SULZ.	1		am Tage

Bemerkungen zu den Fangergebnissen am 29.VII.1984

1/ Es wurde eine überraschend hohe Anzahl Arten festgestellt (63 beim Lichtfang sowie weitere 5 beim Tagfang oder als Raupe), und zwar an diesem einzigen Tag beinahe ein Drittel (29%) aller Arten, die früher auf dem Haldigrat bei 1900 m am Licht insgesamt nachgewiesen wurden (REZBANYAI 1981b).

2/ Die beachtenswerteste Art der höchsten Regionen des Brisen-Gebietes, *Elophos caelibaria* H.SCH. flog diesmal überhaupt nicht ans Licht. Wir haben sie dagegen noch bei Tageslicht und schwacher Sonnenschein, am sehr steilen Nordhang fliegend, relativ zahlreich angetroffen. Sie besuchten Blumen und verschwanden kurz vor Sonnenuntergang.

3/ Die angeflogenen 20 *Mesapamea*-Exemplare, die man bis vor kurzer ohne weiteres als *secalis* L. angesehen hätte, erwiesen sich nach der Genitaluntersuchung ausnahmslos als die erst im Jahre 1983 erkannte Art *secalella* REMM (unter anderem siehe in REZBANYAI-RESER 1984). Dem Aussehen nach ist *secalis* von *secalella* nicht zu unterscheiden.

4/ Etwa ab der zweiten Leuchtstunde flogen plötzlich zahlreiche Wanderfalter an. Darunter war vor allem *A.monoglypha* recht häufig aber auch *N.fimbriata* (darunter keine *Noctua tirrenica* BIEBINGER, SPEIDEL & HANIGK 1983) relativ zahlreich. Dagegen gab es nur sehr wenige *N.pronuba*, *A.gamma* und nur 1 *S.ipsilon* (1984 ein schlechtes Einflugjahr für diese Art, im Gegensatz zu 1983). Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass auch die erbeuteten Vertreter der Arten *C.umbratica* und *M.secalella* (siehe oben) zu den Wanderern gehörten.

5/ Es war besonders interessant, wie viele Arten der tieferen Vegetationsstufen an diesem kahlen alpinen Grat ans Licht geflogen sind. So fielen vor allem die folgenden Arten auf: *S.menthastri* (sensu FORSTER & WOHLFAHRT 1960!), *Th.britannica* und *variata*, *D.silacea*, *E.pini*, *E.impurata*, *C.margaritata* und *A.repandata*.

6/ Bei etwa 2000 bis 2200 m wurden zahlreiche erwachsene und halberwachsene Raupen von *Malacosoma alpicola* STGR. gefunden. Die Falter schlüpfen um Mitte August. Auf dem Haldigrat wurde bisher nur ein einziges Weibchen dieser Art erbeutet, und zwar am 3.VIII.1976 am gleichen Ort (REZBANYAI 1981b, Seite 20)

7/ Wir wollten eigentlich die rätselhafte Zentralschweizer *Elophos operaria* HBN. (Geometridae) finden, die in der Schweiz mit Sicherheit bisher nur auf dem Pilatus-Kulm nachgewiesen worden ist (REZBANYAI 1982). Obwohl die Lebensbedingungen für diese Art vermutlich auch auf dem Brisen vorhanden sind, flog sie auch an diesem

Abend, ähnlich 5.VIII.1975, nicht an. Einen Beweis für das Nichtvorkommen einer Art gibt es allerdings nicht!

Bemerkungen zu den Fangergebnissen am 5.VIII.1975

1/ Es wurden relativ wenig Arten registriert (24), da das Wetter unangenehmer war als am 29.VII.1984, und nur 2 Stunden lang geleuchtet wurde.

2/ Die häufigste Art (52 Expl. in zwei Stunden!) war an diesem Abend sehr charakteristischerweise die alpine Geometride *Entephria nobiliaria* E.SCH.

3/ Die Wanderfalter waren vor allem durch *N.pronuba* (39 Expl.) und *A.gamma* (17 Expl. vertreten (*pronuba-gamma*-Wandertage können in den Zentralschweizer Nordalpen in der ersten Hälfte des Sommers registriert werden; siehe REZBANYAI 1981c und andere Schweizer Wanderfalterjahresberichte in der Zeitschrift "Atalanta"). Beachtenswert ist das Erscheinen von *Mythimna albipuncta* auf dieser Höhe.

4/ Die hochalpine Geometride *Elophos caelibaria*, die auf dem Haldigrat bisher nur hier festgestellt wurde, flog diesmal ans Licht (4 Expl.).

LITERATUR

- BIEBINGER, A., SPEIDEL, W. & HANIGK, H. (1983): Beiträge zur Lepidopterenfauna von Sardinien: *Noctua tirrenica* n.sp. (Lep., Noctuidae). - Ent.Ztschr.Frankf. 93: 81-86.
- REMM, H. (1983): New species of Noctuidae (Lepidoptera) from the USSR. - Rev.Ent. URSS, 62(3):596-600 (russisch).
- REZBANYAI, L. (1981a): Zur Insektenfauna der Umgebung des Brisen-Haldigrates, 1200-2400 m, Kanton Nidwalden. I. Allgemeines. Ent.Ber.Luzern, Nr.6: 1-
- REZBANYAI, L. (1981b): Zur Insektenfauna der Umgebung des Brisen-Haldigrates, 1200-2400 m, Kanton Nidwalden. II. Lepidoptera 1: "Macrolepidoptera" ("Grossschmetterlinge"). - Ent.Ber.Luzern, Nr.6: 12-63.
- REZBANYAI, L. (1981c): Wanderfalter in der Schweiz 1979. Fangergebnisse aus 18 Lichtfallen sowie weitere Meldungen. - Atalanta, 12: 161-259.
- REZBANYAI, L. (1982): Zur Insektenfauna vom Pilatus-Kulm, 2060 m, Kanton Nidwalden. II. Lepidoptera 1: "Macroheterocera" ("Nachtgrossfalter"). - Ent.Ber.Luze Nr.8: 12-47.
- REZBANYAI-RESER, L. (1984): Angaben zur Morphologie von *Mesapamea secalella* REMM 19 der vor kurzem erkannten Zwillingsart von *M.secalis* LINNAEUS 1758, und zu deren Vorkommen in der Schweiz und in Ungarn (Lepidoptera, Noctuidae). - Mitt.Schweiz.Ent.Ges., 57.

Adresse des Verfassers:

Dr. LADISLAUS RESER (REZBANYAI)
Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
CH-6003 LUZERN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: [Zur Insektenfauna der Umgebung des Brisen-Haldigrates, 1200-2400 M. Kanton Nidwalden. 45-48](#)